

A1 Grundsatzposition der EJR

Antragsteller*in: Tuulia Telle-Steuber, Julian Pannen, Jendrik Peters, David Ruddat, Stefan Niewöhner, Johanna Clemens, Nils-Felix Finke, Marei Schmoliner (PG Rassismuskritik)

Tagesordnungspunkt: 4.1.1. Antrag A1: Rassismuskritik (Projektgruppe Rassismuskritik)

Antragstext

1 Die Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend im Rheinland beschließt, den
2 folgenden Passus als grundsätzliche Position des Verbandes. Sie beauftragt die
3 Projektgruppe Rassismuskritik, ein Grundsatzpapier auf Grundlage dieses Passus
4 zu erstellen und dieses nach Möglichkeit der Delegiertenkonferenz im März 2026
5 vorzulegen.

6 Passus für mögliche Ordnungsänderung

7 Jeder Mensch ist als Ebenbild Gottes geschaffen und besitzt daher eine
8 unveräußerliche Würde. In der EJR sind alle Menschen willkommen, unabhängig von
9 Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung. Wir
10 erkennen bedauernd an, dass rassistische und diskriminierende Einstellungen und
11 Strukturen in Gesellschaft und Organisationen existieren. Die EJR tritt
12 jeglicher Form von Diskriminierung entschieden entgegen und arbeitet an der
13 Gestaltung sicherer Räume, in denen Menschen sich respektiert fühlen,
14 mitgestalten und wachsen können. Daher setzt sie sich aktiv dafür ein,
15 diskriminierende Strukturen und Verhaltensweisen zu identifizieren, zu
16 hinterfragen und abzubauen. Die EJR lebt und handelt nach dem Leitgedanken:
17 Gemeinsam. Vielfältig. Unterwegs. Ankommen. (Alternative, wenn Dokument erstellt
18 und beschlossen wurde: Die EJR handelt dabei nach dem Grundsatzpapier
19 "Gemeinsam. Vielfältig. Unterwegs. Ankommen.")

Begründung

erfolgt im Rahmen der thematischen Beratungen